**LR Schleritzko: „Das NÖ Landesarchiv als ‚Gedächtnis des Landes‘ ist das größte öffentliche Archiv in Niederösterreich!“**

**Utl.: Der NÖ Archivtag fand am 22. November 2019 bereits zum 10. Mal in St. Pölten statt**

„Das NÖ Landesarchiv als ‚Gedächtnis des Landes‘ ist das größte öffentliche Archiv in Niederösterreich und bewahrt Originale und Unikate zur Geschichte des Landes aus 900 Jahren“, erklärte Landesrat Ludwig Schleritzko beeindruckt beim 10. NÖ Archivtag im HYPO Panoramasaal. „Seit mittlerweile zehn Jahren veranstaltet das NÖ Landesarchiv jährlich im November den Archivtag als wichtiges Forum der archivfachlichen Weiterbildung und des Austausches“, so Schleritzko weiter.

„Der zehnte niederösterreichische Archivtag war wieder ein voller Erfolg, wir konnten rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Niederösterreich begrüßen“, freut sich Archivdirektor und Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Roman Zehetmayer.

Die Aufgaben des NÖ Landesarchives sind vielfältig – neben Übernahme und Bewertung, Erschließung und Aufbewahrung, Bereitstellung, Beratung und Unterstützung von Forschenden, Studierenden, Privatpersonen und Institutionen, Vermittlung, Forschung und Publikation, vermitteln die Experten ihre Fachkenntnisse durch Kurse zur Aus- und Weiterbildung für Gemeindearchivare und Heimat- und Familienforscher.

Der heurige NÖ Archivtag hatte sich ganz dem Thema „Schulen und ihre Archivalien“ verschrieben. In insgesamt fünf thematischen Vorträgen näherte man sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln der Thematik: Ulrich Nachbaur, Direktor des Vorarlberger Landesarchivs, referierte durchaus prägnant über die unterschiedlichen Rechtsprobleme und Zuständigkeiten, die bei der Archivierung von Schriftgut aus Schulen zu beachten sind. Stefan Spevak und Rudolf Malli boten in ihren Referaten Einblicke in die Praxis der Archivierung am Beispiel der Schularchivalien im Wiener Stadt- und Landesarchiv (Spevak) bzw. der Archivalien des Gymnasiums Horn (Malli). Günter Katzler legte anschaulich dar, dass die Bestände des ehemaligen Landesschulrates für NÖ (heute: Bildungsdirektion) wichtige Informationen für die Geschichte der Schulen wie auch generell für die Bildungsgeschichte des Landes bereithalten. In dem abschließenden Vortrag wies Maria Kranzl auf die zahlreichen „Dach.Boden.Schätze“ hin, die im Schulmuseum Michelstetten zu bewundern sind.

Im Rahmen des NÖ Archivtags wurde traditionellerweise auch wieder die „Medaille für Verdienste um das Archivwesen in Niederösterreich“ verliehen. In diesem Jahr gab es wieder zwei Preisträger: Die Geehrten waren Helga Penz (Herzogenburg/Wien) und Erich Rabl (Horn). In ihren Würdigungen betonten die jeweiligen Laudatoren, Prälat Maximilian Fürnsinn (Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg) und Stefan Eminger (Niederösterreichisches Landesarchiv), die besonderen Verdienste der Gewürdigten um das Archivwesen des Landes.

Foto © zVg.

v.l.n.r. Archivdirektor Roman Zehetmayer, Martin Seidl (Kulturgemeinderat Horn), Landesrat Ludwig Schleritzko, Erich Rabl, Helga Penz, Prälat Maximilian Fürnsinn, Stefan Eminger

Rückfragehinweis:

Birgit Hinterhofer, MSc

[birgit.hinterhofer@treffpunkt-bibliothek.at](mailto:birgit.hinterhofer@treffpunkt-bibliothek.at) oder 02742/9005-17993